

Küstenfunde - Wale und Delphine aus der Deutschen Bucht

Karl Otto Meyer

Abstract: New records of stranded specimens of whales and dolphins from the coastal waters in Lower Saxony. The latter are: *Globicephala melaena* and *Megaptera novaeangliae*. - Some of the stranded specimens are presented in a new exhibition of the Natural History Museum in Oldenburg.

Beobachtungen und Funde angespülter Seetiere, vor allem von Walen und Delphinen, waren schon immer von besonderem Interesse. In vielen historischen Schriften wird über unterschiedlichste Strandungs- und Fundumstände berichtet. In neuerer Zeit berichtete GOETHE (1983) von Walen und Delphinen in niedersächsischen Küstengewässern und Flüssen. Als Folge des Seehundsterbens in den Jahren 1988/89 berichteten BOHLKEN (1989) sowie HEIDEMANN/SCHWARZ (1990) von der Situation an unseren Küsten. Seither sind weitere Funde bekannt geworden. Hierüber soll jetzt vor allem deshalb berichtet werden, weil einige vom Staatlichen Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in Oldenburg präparatorisch aufgearbeitete und konservierte Küstenfunde ab August 1994 in einer landeskundlich-naturkundlichen Ausstellung zu sehen sein werden.

Die nachfolgende tabellarische Übersicht spiegelt besonders die von Veterinär-Oberrät Dr. M.Stede/Staatliches Veterinär-Untersuchungsamt Cuxhaven untersuchten Funde wider (in der Tabelle gekennzeichnet mit „MSt“). Die von Dr. F.Goethe/ Wilhelmshaven registrierten Strandfunde werden mit „FG“ angegeben. Der Zusatz „MusOl“ weist darauf hin, daß sich der Fund als Beleg im Staatlichen Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in Oldenburg befindet.

Abkürzungen: m/w = männlich/weiblich; n.b.b. = nicht bestimmbar; WZ = Wilhelmshavener Zeitung.

Delphin (*Delphinus delphis*)

03.05.1989				FG
Am Strand von Schillig (Kr.Friesland) tot gefunden. L = 120 cm juv. (Mitt. i. Wilhelmshavener Zeitung (WZ) v. 05.05.89 Nr.103; fälschlich als „Tümmeler“ bezeichnet. S.-W-Fotos in WZ-Bild-dienst A 69/25-27, A 69/28-29)				
23.08.1989	Schillig-Strand	w	adult	MSt

Großer Tümmeler (*Tursiops truncatus*)

18.04.1991	Leybucht	m		MSt
	Buscher Heller			
21.02.1993	Wangerooge	w	adult	MSt
14.08.1993	Neue Weser, quer ab Wrack „Balmoral“ (vor Mellum)		adult	

(Lebendbeobachtung von M. Eenboom) WHV: „spielend vor und neben Freizeitseglern“. Länge 3,50 m, Höhe Rückenflosse ca. 32-35 cm.

Weißseitendelphin (*Lagenorhynchus acutus*)

21.04.1990	Westplate von Mellum (Silke Schmidt leg.)			FG
Kadaver im Westen des Grünlandes von Mellum vergraben. Länge: 2,08 cm.				
24.04.1990	Westplate von Mellum	n.b.b.	n.b.b.	MSt
25.04.1990	Schillig	w	jungadult	MSt

Weißschnauzdelphin (*Lagenorhynchus albirostris*)

13.02.1984	Wangerooge-Weststrand			FG
evtl. <i>Tursiops</i> : Kadaver auf Müllkippe v. Wangerooge vergraben.				
07.11.1986	Spiekeroog	w	adult	MSt
10.11.1989	Nat.-Park Nieders. Wattenmeer - 800 m südl. Leuchtturm Campen-Emsm.	w	hochadult	MSt
29.05.1991	Norderney	n.b.b.	n.b.b. (hochgradig verwest)	MSt
26.11.1992	Norderney Südost (Wattseite)	w	subadult (3-4 Jahre)	MSt
10.12.1992	Norderney	m	n.b.b.	MSt

Schweinswal (*Phocoena phocoena*)

25.06.1981	Wangerooge-Oststrand			FG
Das präparierte Skelett befindet sich in der Seehundaufzuchtstation Norddeich.				
07.11.1985	Wangerooge	w	subadult 3 Jahre	MSt
20.12.1985	Norderney	w	subadult 6-7 Mo	MSt
25.03.1986	Norderney	w	subadult	MSt MusOI
25.07.1986	Elisabethaußengroden/ Kr.Friesland			FG
Das Tier war (vermutlich mit Springflut) auf das Vordeichsgebiet gelangt. Da es beim Auffinden noch lebte, wurde es mit dem Seenotrettungskreuzer „Max Carstensen“ bei Horumersiel ins tiefe Fahrwasser verbracht (Ber. in WZ vom 28.07.1986).				
23.11.1986	Schillig	m	adult Lebensende	MSt
00.06.1987	Norderney (Ostfriesland)	m	adult (jung)	MSt
08.12.1987	Spiekeroog	w	subadult	MSt MusOI
23.04.1988	Norderney	m	subadult	MSt
26.06.1988	Greetsiel	m	neugeb.	MSt
27.06.1988	Medem Sand (Elbe)	w	2 Wochen o. jünger	MSt
00.07.1988	Norderney	m	adult	MSt MusOI

BIO I 90.147/194/12

OÖ. Landesmuseum
Biologiezentrum

Ino. 1997/1961



Abb. 1: Gruppe von Schweinswalen (*Phocoena phocoena*) in der Schausammlung des Oldenburger Museums.

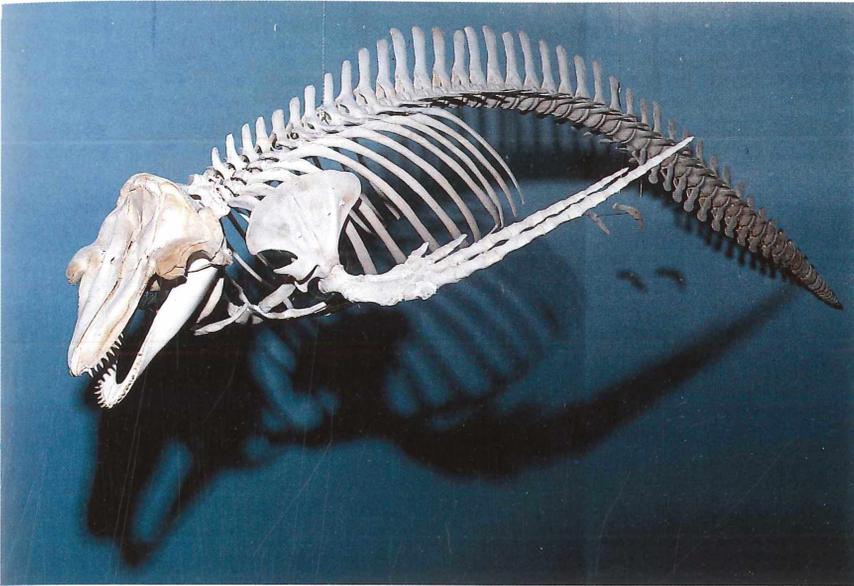


Abb. 2: Grindwal-Skelett (*Globicephala melaena*) in der Schausammlung des Oldenburger Museums.

00.07.1988	Norderney (Ostfriesland)	w	1. Lebensmonat	MSt
12.10.1988	Pilsum	w	wahrsch. 4 Mon.	MSt
21.10.1988	Langeoog	m	3-4 Mon.	MSt
14.03.1989	Spülsaum Duhnen	w	9 Monate	MSt
14.04.1989	Juist	m	subad. bis adult	MSt
05.07.1989	Juist	m	1. Lebensjahr	MSt
15.07.1989	Nesmersiel	m	1. Lebensjahr	MSt
22.08.1989	Ostfries.Küste	m	adult	MSt
01.09.1989	Wangerooge	w	n.b.b.	MSt
02.09.1989	Wangerooge	w	subadult (2-4 Jahre)	MSt MusOI
12.11.1989	Petkum	m	3 Monate	MSt
21.11.1989	Schleuse Fischereihafen Cuxhaven	w	1-2 Jahre	MSt
29.01.1990	Greetsiel	w	subadult	MSt
28.02.1990	Spiekeroog	m	subadult 3-4 Jahre	MSt
11.06.1990	Westplate Mellum			MSt
13.07.1990	Mariensielplatz/Kr. Friesland			FG
Lebend auf vorgelagertem Watt angetrieben (Maße: L = 75 cm, Gewicht: 15 Kg). Von Polizei- und Feuerwehrangehörigen geborgen und am ICI-Brückenkopf/Jade ins Fahrwasser verbracht. (Ber. in WZ v. 14.07.1990, Fotos von Mahlitz/WZ-Bilderdienst)				
02.08.1990	Ems To1 (Borkum)	w	hochadult	MSt
11.08.1990	Cuxh. Duhnen	w	hochadult	MSt
15.08.1990	Norddeich Ostermarsch	m	4 Wochen	MSt MusOI
13.10.1990	Juist	w	hochadult	MSt MusOI
27.01.1991	Juist	w	hochadult	MSt MusOI
08.02.1991	Juist	m	subadult	MSt
14.07.1991	Wilhelmshaven, Lebendbeobachtung von Spaziergängern: ehem. 1. Einfahrt und Südstrand			FG
21.07.1991	Eckwarderhörn	w	1 Monat	MSt

07.09.1991	Norderney	m	adult	MSt
09.09.1991	Ostermarsch Norddeich		juvenil	MSt
12.09.1991	2,5 km östl. Dornumer Siel am Deich	w	adult	MSt
07.10.1991	Borkum	w	hochadult	MSt MusOI
23.10.1991	Ostermarsch Norddeich	m	subadult	MSt MusOI
02.12.1991	Spiekeroog	m	jungadult	MSt MusOI
06.01.1992	Norderney	w	adult	MSt MusOI
22.02.1992	Norderney	m	adult	MSt
09.03.1992	Norderney	w	adult	MSt
16.04.1992	Cux-Sahlenburg	m	adult	MSt
25.06.1992	Campingpl. Schillig	n.b.b.	Neugeborenes	MSt
März 1993		w	jungadult	MSt
07.03.1993	Norderney	w	adult	MSt
14.03.1993	Wremer Tief	w	jungadult 5 J.	MSt
1. Juliwoche	Elbufer bei Geversdorf	n.b.b.	jungadult	MSt
24.05.1993	Küste b. Bensorsiel	w	jungadult	MSt
08.06.1993	Langeoog	m	1 Jahr	MSt
03.09.1993	Norddeich	m	3 Monate	MSt
02.07.1993	Cux-Sahlenburg	m	jungadult	MSt
02.12.1993	Juist	w	2-3 Jahre	MSt
15.12.1993	Norderney-Ost	m	6 Monate	MSt

Langflossen-Grindwal (*Globicephala melaena*)

04.09.1988 Eckwarder Altendeich m n.b.b. MSt MusOI

In den frühen Morgenstunden des 4. September 1988 wurde bei Eckwarder Altendeich (östlicher Jadebusen) ein 5,40 m langes Grindwalmännchen angetrieben. Seine Schwanzflosse hatte eine Breite von 1,27 m, die Vorderflossen maßen 1,28 m, sein Gewicht betrug 1340 kg. Am 5. September wurde es in der Fleischmehlfabrik von Campe bei Friesoythe zerlegt und sein Skelett für die Präparation vorbereitet. Das zusammengesetzte Skelett befindet sich im Staatlichen Museum für Naturkunde und Vorgeschichte zu Oldenburg. Nach den in den Jahren 1965 bei Sylt und 1976 bei Schillig vermerkten Strandungen ist dieser Grindwalfund offenbar der dritte an der Deutschen Nordseeküste.



Abb. 3: Grindwal (*Globicephala melaena*). Strandungssituation bei Eckwarderhörn (Jadebucht). Das Tier liegt durch eine Springtide bedingt schräg oberhalb des Spülsaumes. - M. Stede phot.

Pottwal (*Physeter catodon*)

22.11.84	Wesermündung: Tegeler Plate	m	adult	G.Behrmann + FG
----------	--------------------------------	---	-------	--------------------

Das Tier war ca. 3 Tage lang tot, bevor es vom Seenotrettungskreuzer „H.H.Meier“ nach Bremerhaven eingeschleppt wurde. Seine Länge betrug 17,50 m. Die Schädelmaße waren folgende: 5,10 m lang, 2,20 m breit und 1,70 m hoch. Sein Gewicht betrug etwa 65 to (\pm 100 kg). Das Skelett befindet sich im Institut für Meereskunde/Bremerhaven.

Blauwal (*Balaenoptera musculus*)

12.12.1984	Insel Neuwerk			FG
------------	---------------	--	--	----

Die Ansprache der Art beruht auf einem Pressefoto (NWZ vom 13.12.1984). Der angetriebene Kadaver soll 8,00 m lang gewesen sein. Sein Gewicht wurde auf 4 to geschätzt.

Zwergwal (*Balaenoptera acutorostrata*)

11.12.84	Hundebalje/Neuwerk	w	hochadult	MSt
26.07.1989	Lk Wittmund	w	subadult	MusOl

Am 24. Juli 1989 war vom Fährschiff „Langeoog III“ aus beobachtet worden, daß zwischen der Insel Langeoog und dem Festland ein toter Wal trieb. Ein Frachtschiff bekam die Order, den Kadaver aufzufischen. Er wurde am 26.7.1989 im Hafen von Benseniel an Land gesetzt. Es handelte sich um ein 4,5 m langes und 0,57 m hohes Weibchen. Seine Seitenflosse war 64 cm lang, seine Rückenflosse 18 cm hoch und die Flucke hatte eine Ausdehnung von 96 cm. Die von den Fischern in Benseniel als „Angelschnur“ bezeichneten Perlonfäden waren Teile eines Fischernetzes, die sich an den Barten festgehakt hatten und bis in den Schlund eingedrungen waren. Sicherlich wird die Nahrungsaufnahme mit diesem Netz gestört gewesen sein. Der Magen des Tieres war leer, in den Därmen befanden sich nur Darmgase, sonst aber keinerlei Inhalt.

Der Schädel, die Seitenflossen und die Rückenflosse wurden entnommen und dem Oldenburger Museum zugeführt.

evtl. *Balaenoptera acutorostrata*?

30.01.1991	Strandung i.d. Jade zw. Dangast u. WHV		n.b.b.	MSt
------------	---	--	--------	-----

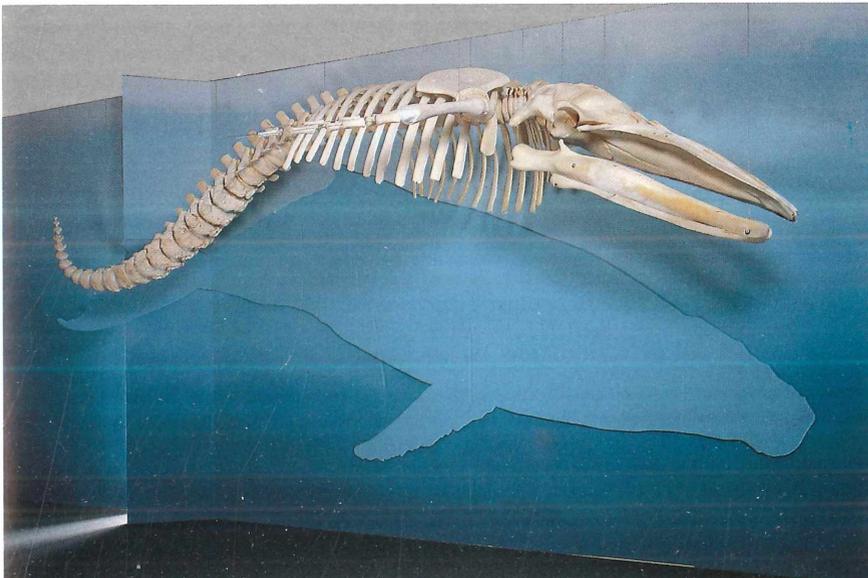


Abb. 4: Skelett des auf S. 6 genannten jungen Buckelwal-Weibchens (*Megaptera novaeangliae*) in der Schausammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Oldenburg.

Buckelwal (*Megaptera novaeangliae*)

15.04.1991 Jade, Tonne 46 w subadult MusOI

Am 15. April 1991 wurde im Fahrwasser der Jade in Höhe der Nordwest-Ölgesellschaft ein treibender Wal gesichtet. Das Wasser- und Schiffsamt bekam den Auftrag, den Wal zu bergen und in die vierte Wilhelmshavener Hafeneinfahrt einzubringen. Am 16. April 1991 wurde das 6,9 m lange, subadulte Buckelwalweibchen an Land gehievt und anschließend in die Fleischmehlfabrik von Aurich-Schierum verbracht. Hier wurde das stark verwesene Tier zerlegt. Sein Skelett befindet sich jetzt im Staatlichen Museum Oldenburg.

Nach der vorliegenden Literatur (MOHR 1931) war 1824 in der Elbmündung schon einmal ein Buckelwal gestrandet, dessen Skelett in das Berliner Zoologische Museum gelangte. Weil dort das Skelett nicht mehr vorhanden ist und auch alle anderen deutschen Naturkundemuseen nicht über entsprechende Stücke verfügen, muß davon ausgegangen werden, daß das im Oldenburger Museum aufbewahrte Exemplar das einzige auf deutschem Boden ist.

Literatur:

BORKENHAGEN, P. (1993): Atlas der Säugetiere Schleswig-Holsteins. Kiel.

GOETHE, F. (1983): Wale und Delphine in niedersächsischen Küstengewässern und Flüssen. - Drosera 83(2): 49-68.

MOHR, E. (1931): Die Säugetiere Schleswig-Holsteins. - Mitt. Faun. Arbeitsgem. Schl.-Holst., Hamburg und Lübeck.- Altona.

SCHULZE, G. (1992): Wale an der Westküste von Mecklenburg-Vorpommern. - Meer und Museum 7: 22-52. Stralsund.

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. Karl Otto Meyer,
Sodenstich 118, 26131 Oldenburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Drosera](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [1994](#)

Autor(en)/Author(s): Meyer Karl Otto

Artikel/Article: [Küstenfunde - Wale und Delphine aus der Deutschen Bucht
1-6](#)